

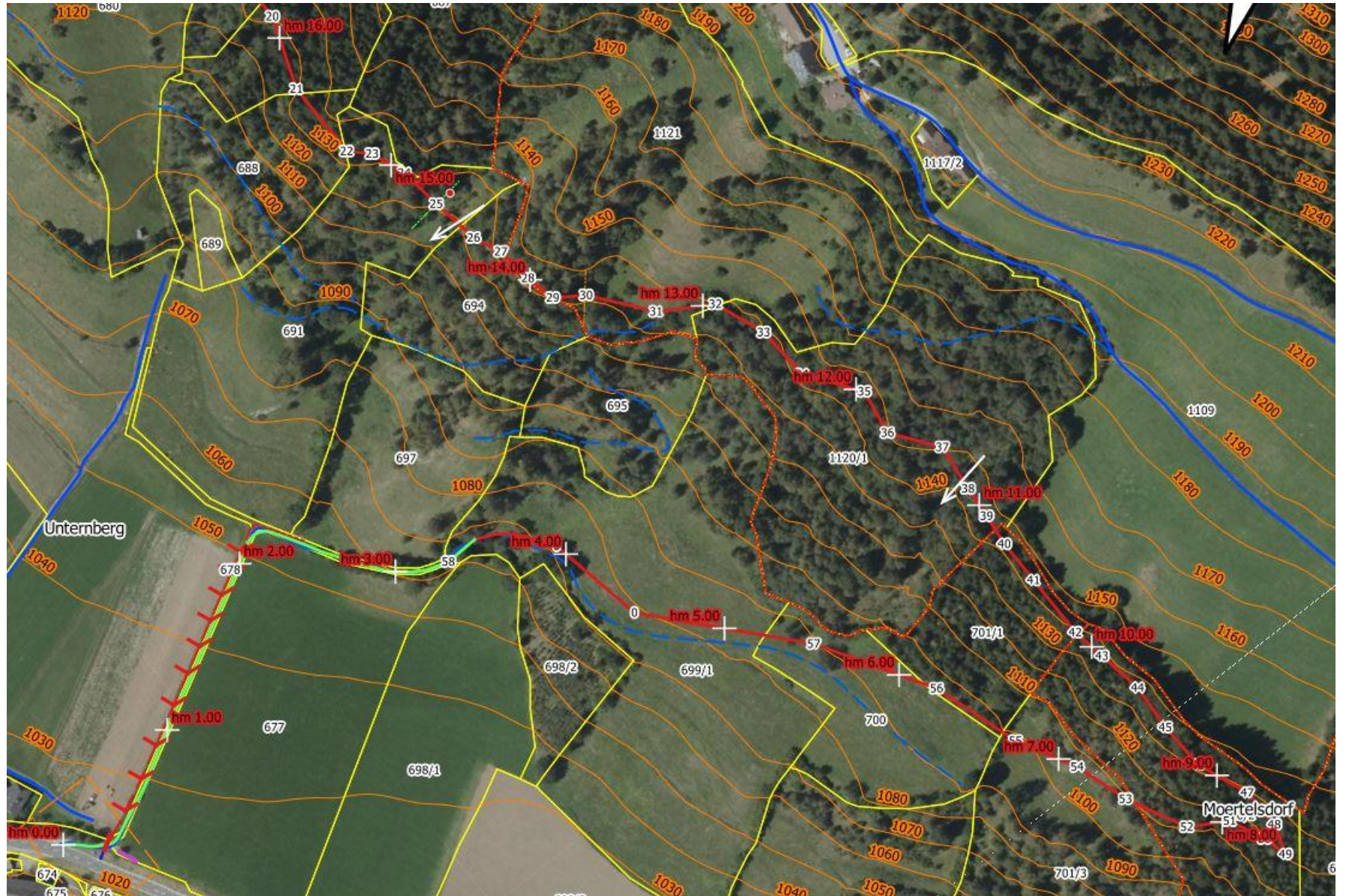
RVS für den Forststrassenbau

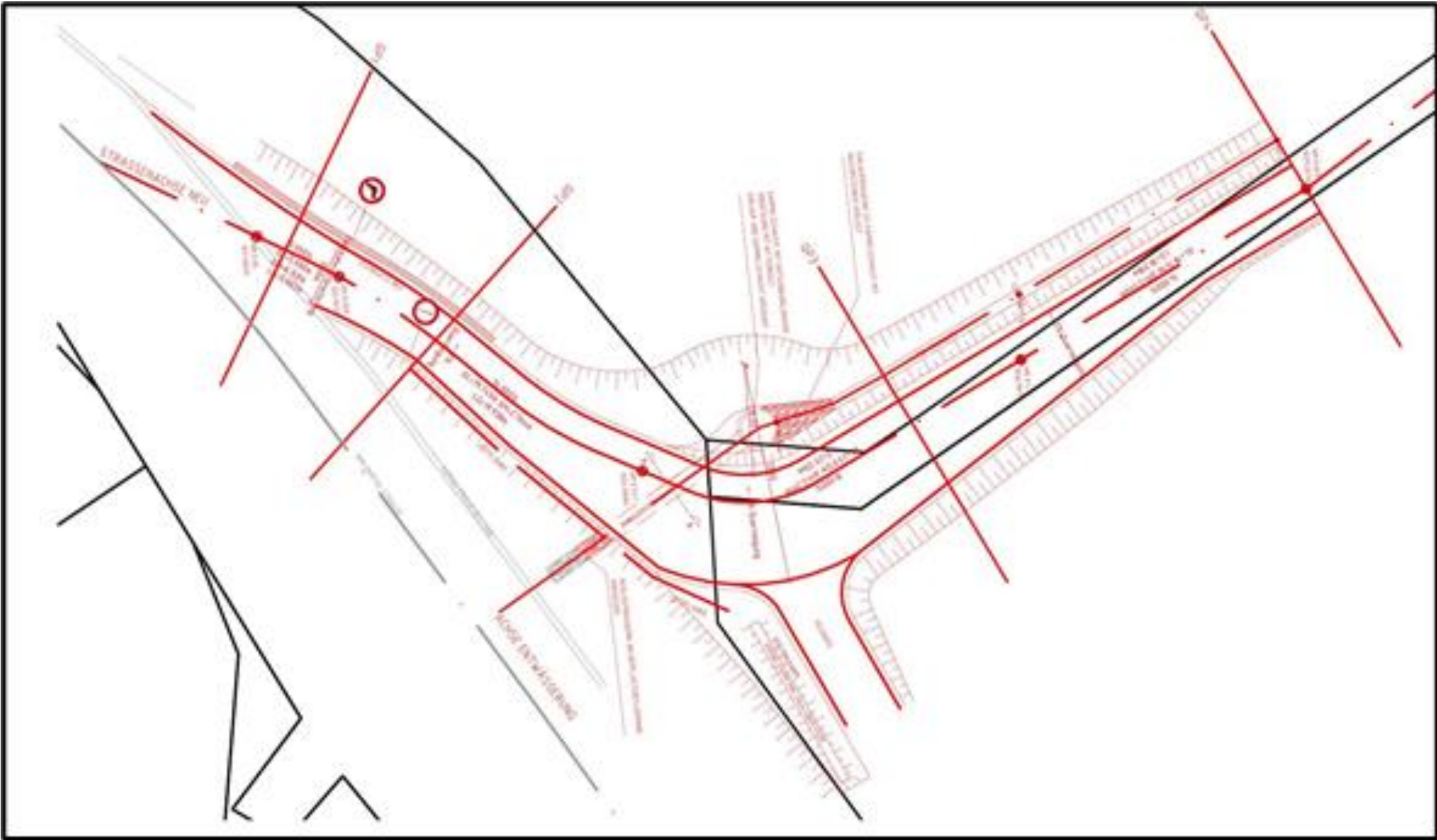
ZT-Tagung Salzburg 12. bis 13.1.2023



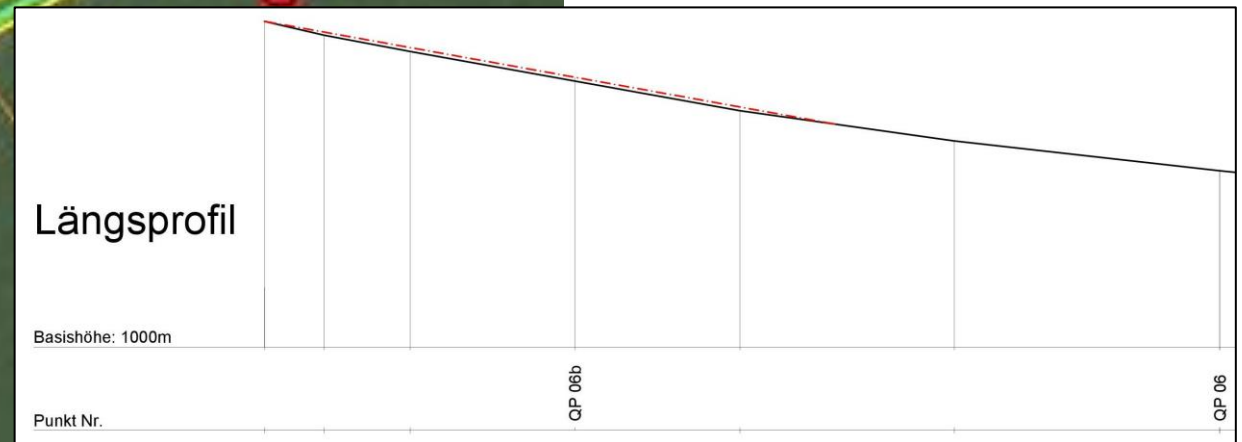
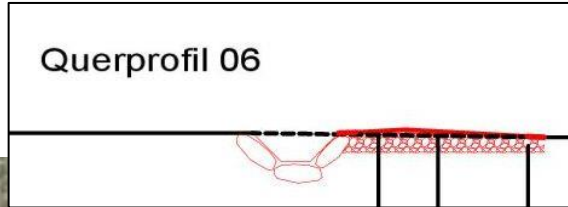
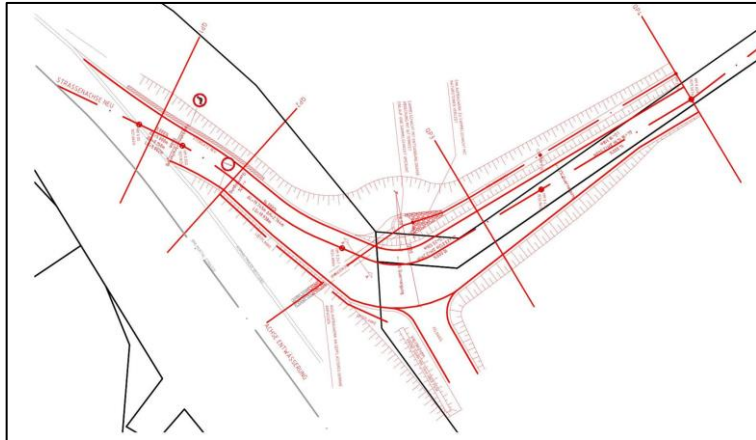
Dipl.-Ing. Clemens NEUBER
Zivilingenieur für Forst- und Holzwirtschaft
www.neuber-zt.at





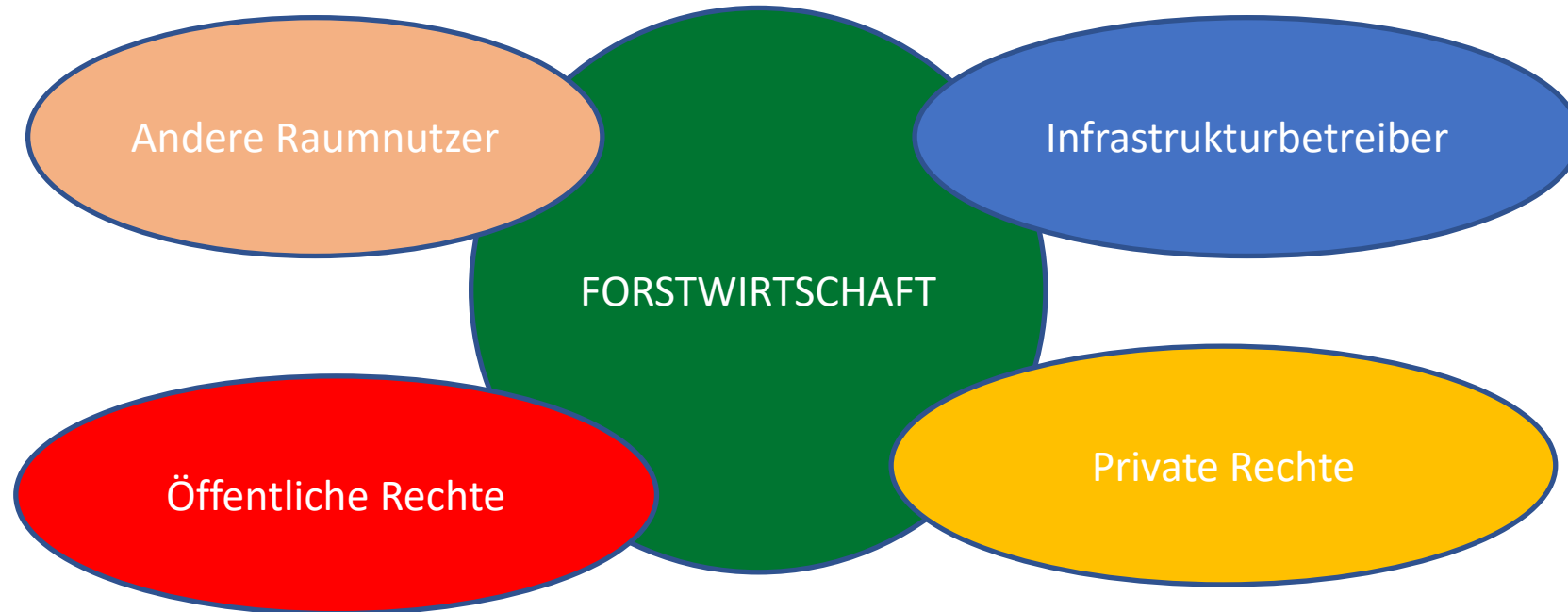


Unterschiedliche Planungswelten



Warum benötigen wir überhaupt eine RVS?

- Forstwirtschaft ist nicht mehr allein



Forstliche Besonderheiten

- RVS 03.03.81 (Ländliche Straßen und Güterwege) ???
- Forstliche Besonderheiten
 - Erschließung der Fläche
 - Mehrfachnutzung der Straße (Straße ist auch Arbeits- und Lagerungsplatz)
 - Nutzungsorientierte Trassenwahl, Rücksichtnahme auf Besitzgröße
 - Arbeitsmaschinen
 - Örtliche Baustoffe
 - Keine detaillierte Baugrund-Erkundung
 - Trassierung (Nulllinie, Nullebene)
 - Bedeutung der Bauaufsicht

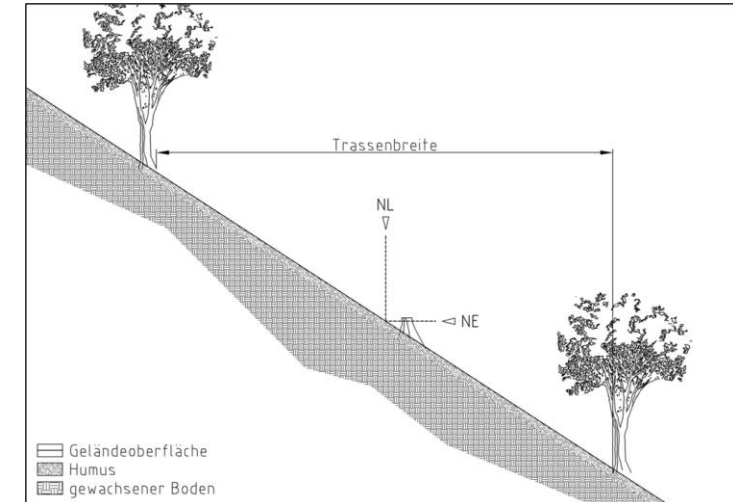
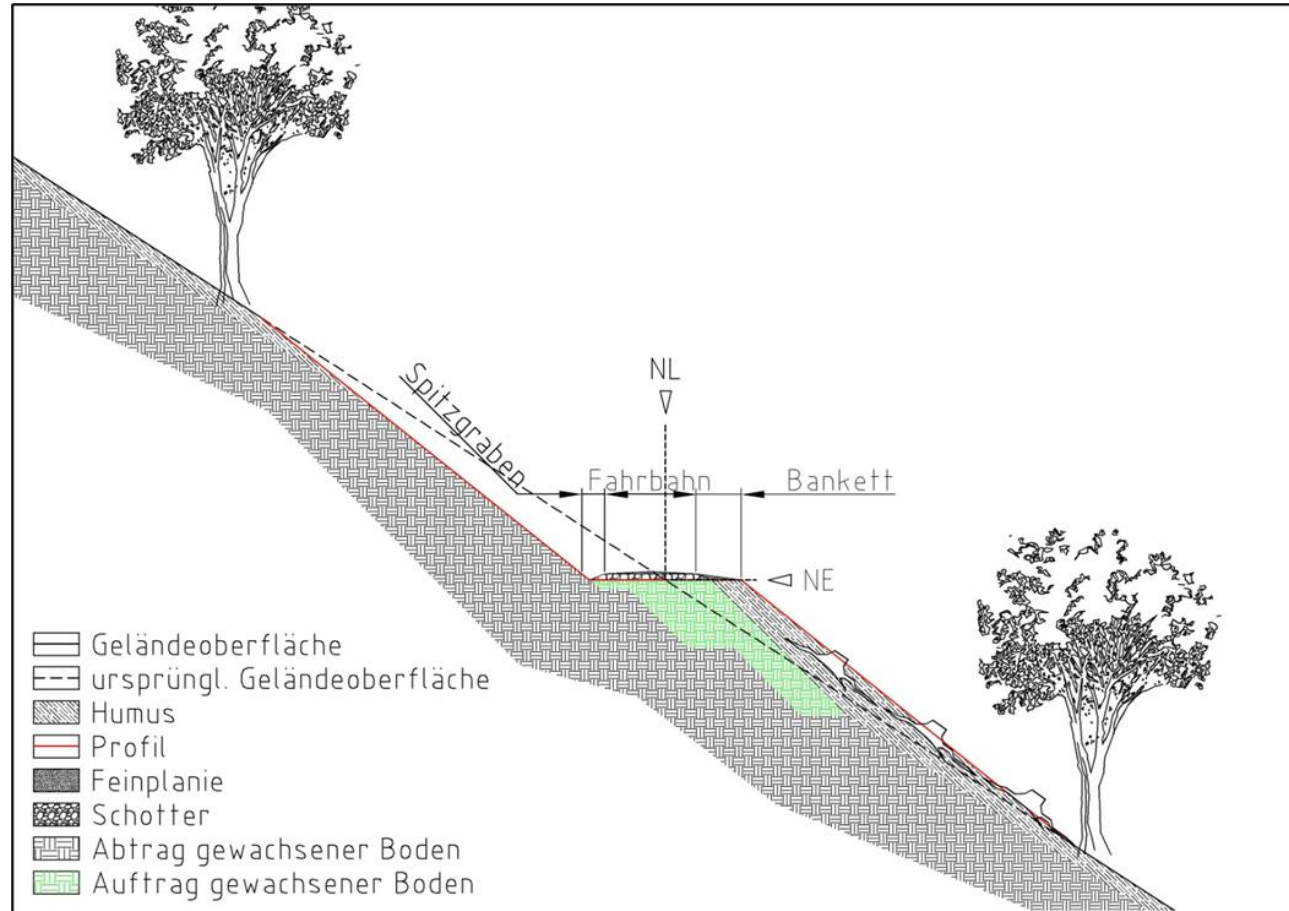
Forstliche Besonderheiten

- Forstgesetz
 - Maßhaltigkeitsgebot
 - Schonung von Boden und Bestand
 - Keine Rodung (Straße bleibt Waldboden)
 - Baumaterialien (Rückbau muß möglich sein)

Forstliche Besonderheiten

- „Baggerbauweise“ = schonender Forstwegebau
 - Materialsortierung
 - Lagenweise Verdichtung
 - Verzahnung mit Untergrund
 - Böschungsneigung
 - Massenüberschusses

Forstliche Besonderheiten



Was wird benötigt?

- Verbindliche Festlegungen

(Querschnittswahl, Querschnittsausbildung, Oberbauausführung ...)

- Welche Abmessungen
- Welche Tonnagen
- (Welche Entwurfsgeschwindigkeit)
- Welche Grenzwerte (Neigungen, Radien)
- Welche Verkehrsbelastung, welche Tragfähigkeitsklassen
- Welche Bemessungsgrundsätze (HQ)
- Welche Emissionen sind zu erwarten?
- Welche Nutzer, Begegnungen (Regelprofile)

Wer braucht eine RVS

- Planer (Projekterstellung)
- Sachverständige (Gericht)
- Gutachter (Behörde)
- Bauaufsicht (Kontrolle)
- Bauausführende (Umsetzung)